

EINLADUNG



17. Februar 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr herzlich lade ich Sie ein zum

101. Treffen des Hayek-Clubs Frankfurt am Main

Montag, 20. April 2026, 19:00 bis 21:45 Uhr

**Prof. Dr. Nils Stieglitz
Präsident & Geschäftsführer
Frankfurt School of Finance & Management**

**„Wettbewerbsprozess und Unternehmensentwicklung:
Was die Betriebswirtschaftslehre von Hayek lernen kann“**

Villa Bonn, Siesmayerstr. 12, 60323 Frankfurt am Main
(U-Bahn: Westend; Parken: im Hof oder Parkhaus Palmengarten, Siesmayerstr. 61)

Programm:

19:00 Uhr Eintreffen der Gäste
19:30 Uhr Begrüßung
19:45 Uhr Vortrag Prof. Dr. Nils Stieglitz
20:30 Uhr Abendessen
21:00 Uhr Diskussion
21:45 Uhr Ende und Ausklang an der Bar

Bitte teilen Sie im Internet bis Do, 16. April 2026, mit, ob Sie teilnehmen oder absagen <https://www.hayek-frankfurt.de/clubtreffen-20-04-2026/>

Der Teilnahmebeitrag für das Abendessen beträgt 45 Euro und geht vollständig an die Villa Bonn. Schüler, Auszubildende und Studenten zahlen nur 17 Euro.

Stornierung: Bis Do, 16.04.2026, können Zusagen kostenfrei über die o.g. Internetseite zurückgezogen werden – später ist dies nicht garantiert.

Thema:

Was, wenn Wettbewerb nicht primär ein Rennen um Marktanteile ist, sondern ein Entdeckungsverfahren? Friedrich August von Hayek verstand Wettbewerb als Prozess, in dem verteiltes Wissen sichtbar wird – durch Versuche, Irrtümer und Anpassungen, und durch Lösungen, die niemand zentral planen könnte. Für die Betriebswirtschaftslehre ist das eine Einladung, Gewissheiten zu hinterfragen: Welche Rolle spielen Prognosen, Pläne und „Best Practices“, wenn entscheidende Informationen erst im Handeln entstehen?

Aus Hayeks Perspektive wird Unternehmensentwicklung zur Frage organisationaler Lern- und Anpassungsfähigkeit: Wie erzeugen Unternehmen Variation, ohne Chaos zu stiften? Wie selektieren sie, ohne Innovation abzuwürgen? Und wie übersetzen sie lokales Wissen in strategische Entscheidungen, ohne es auf dem Weg nach oben zu verlieren? Der Vortrag verbindet Hayeks Ideen mit Forschung zu Adaptation und Strategie und zeigt, warum Wettbewerbsfähigkeit weniger im perfekten Plan liegt als in der Fähigkeit, sich schneller und klüger als andere zu verändern. Daraus ergeben sich auch wirtschaftspolitische Konsequenzen: Regulierung sollte nicht primär Stabilität „verordnen“, sondern Anpassung ermöglichen – denn übermäßige oder schlecht gestaltete Eingriffe können Lernprozesse hemmen und damit langfristig Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen schwächen.

Referent:

Prof. Dr. Nils Stieglitz ist Präsident & Geschäftsführer der Frankfurt School of Finance & Management. Er hat diese Position seit April 2018 inne und befindet sich derzeit in seiner zweiten Amtszeit.

Prof. Stieglitz' Karriere an der Frankfurt School begann 2012, als er Professor für Strategisches Management wurde und 2015 die Leitung der Managementabteilung übernahm. 2017 wurde er zum Vizepräsidenten für Unternehmensentwicklung ernannt und trat dem Präsidium bei. Neben seinen Führungsaufgaben lehrte er Strategie und Strategisches Management.

Bevor er zur Frankfurt School kam, war Prof. Stieglitz als Professor für Strategische Organisationsgestaltung an der University of Southern Denmark und als Forscher an der Universität Marburg tätig. Er promovierte 2003 an der Universität Marburg mit einer Dissertation zum Thema „Strategie und Wettbewerb in konvergierenden Märkten“ und wurde 2004 mit dem Outstanding Dissertation Award ausgezeichnet.

Prof. Stieglitz' Forschungsinteressen umfassen Strategie und Organisationsdesign, was sich in seinen Veröffentlichungen in Fachzeitschriften wie dem Administrative Science Quarterly, der Management Science, der Organisation Science und dem Strategic Management Journal widerspiegelt.

Seit seiner Ernennung zum Präsidenten & Geschäftsführer hat Prof. Stieglitz zu aktuellen Diskussionen in Medien wie Business Week, Financial Times, Harvard Business Review, Neue Zürcher Zeitung, New York Times, The Economist und Wall Street Journal beigetragen. Er war in mehreren Podcasts zu Gast, darunter One Step Beyond, Radio Frankfurt und „Leadership neu gedacht!“

Wenn Sie weitere freiheitlich gesinnte Bürger kennen, die möchten, dass wir ihnen Einladungen zu Treffen des Hayek-Clubs senden, und die nicht der AfD angehören, dann übermitteln Sie bitte deren Kontaktdaten bzw. bitten Sie sie, ihre Kontaktdaten auf folgender Internetseite einzutragen: <https://www.hayek-frankfurt.de/gaeste/>

Wenn Sie keine Einladungen mehr erhalten möchten, bitte ich Sie um einen Hinweis.

Mit besten Grüßen
Clemens Christmann